



Freiwillige Feuerwehr  
Anröchte



**Jahresbericht 2019**



**UNTERSTÜTZEN SIE DIE  
FREIWILLIGE FEUERWEHR ANRÖCHTE  
DURCH IHRE MITGLIEDSCHAFT IM  
GEMEINDEFEUERWEHRVERBAND.**

**DIE BEITRITTSERKLÄRUNG FINDEN SIE AM ENDE DES BERICHTES.**

22. Ausgabe des Jahresberichtes

Freiwillige Feuerwehr Anröchte  
Robert-Koch-Straße 1 • 59609 Anröchte  
Telefon 02947/3956 • Fax 02947/568153

Für den Inhalt zeigen sich verantwortlich:  
Michael Görge, Janis Peitz,  
die Löschzüge und -gruppen, die Leitung der Kinder- und Jugendfeuerwehr  
sowie Ordnungs- und Sozialamtsleiter Ralf Hüls (Aus dem Rathaus)

Gesamtgestaltung: Janis Peitz

Titelbild: Daniel Schröder  
Fotos: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Kameraden/-innen des  
Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.  
Wenden Sie sich an: Michael Görge, Janis Peitz

Redaktionsschluss Januar 2020

---

# INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT .....	4
ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN .....	6
AKTUELLER FAHRZEUGBESTAND .....	8
VERDIENSTORDEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ANRÖCHTE .....	9
EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN .....	11
BEFÖRDERUNGEN / ERNENNUNGEN .....	12
LEHRGÄNGE.....	13
SEMINARE .....	14
LEISTUNGSNACHWEISE .....	16
WETTKAMPF AUF GEMEINDEEBENE .....	17
VERSTORBENE KAMERADEN .....	17
AUS DEM RATHAUS .....	19
EINSATZGESCHEHEN .....	20
VERSCHIEDENE BERICHTE .....	30
FEUERWEHR ANRÖCHTE NIMMT AN DER WALDBRAND-GROSSÜBUNG DES KREISES SOEST TEIL .....	32
HOHE AUSZEICHNUNG .....	33
LÖSCHZUG 1 - ANRÖCHTE.....	34
LÖSCHZUG 2 .....	36
LÖSCHGRUPPE ALTENGESKE.....	38
LÖSCHGRUPPE BERGE .....	40
LÖSCHGRUPPE MELLRICH.....	42
TAMBOURCORPS BERGE .....	44
JUGENDFUERWEHR.....	46
KINDERFEUERWEHR .....	48
GEMEINDEFUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V. ....	50

---

## GRUSSWORT

### LEITER DER FEUERWEHR, RAFAEL SCHMIDT & ERNST RÖPER



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Eindruck des Feuerwehrgeschehens im Jahre 2019. Mit 207 Einsätzen und knapp 2.600 Einsatzstunden zwar weniger Einsätze als noch im Jahr zuvor. Jedoch im 10-Jahresvergleich deutlich überdurchschnittlich.

In diesem Jahresbericht blicken wir zurück und erinnern uns an ein besonders ereignisreiches und schlussendlich kein gutes Jahr für das Feuerwehrwesen in Deutschland. Mit großer Beschämung blicken wir auf die Ereignisse im Deutschen Feuerwehrverband zurück. In einer ekelhaften Art und Weise, wie es sich für einen Verband, der eigentlich die Basis aller Feuerwehren im Land vertreten sollte, nicht gehört, wurde der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes schlussendlich zum Rücktritt getrieben. Unsere Tugenden und Werte: Kameradschaft, Genügsamkeit, Loyalität, Respekt, Ehrlichkeit, Treue, Solidarität, Verantwortungsbewusstsein, Weltoffenheit und Vielseitigkeit scheinen großen Teilen des Präsidiums des Deutschen Feuerwehrverbandes fremd zu sein. Am Ende steht ein desolates Bild der öffentlichen Wahrnehmung der Feuerwehren im ganzen Land und vielleicht die Hoffnung, dass diese Angelegenheit bis zum Ende aufgearbeitet wird und der Deutsche Feuerwehrverband sich neu und vor allem weltoffen und zukunftsorientiert aufstellt. Dazu zählt für uns insbesondere, der Rücktritt der fünf Vizepräsidenten, der Initiatoren dieses Desasters, aus allen Ämtern. Die nächsten Monate werden uns den Weg zeigen.

Wie Verbandsarbeit einfach und gut funktionieren kann zeigt seit Jahrzehnten der Gemeindefeuerwehrverband Anröchte. Hier gab es einen Wechsel im Vorstand. Für Jürgen Heuken wurde Stefan Heuken zum 1. Vorsitzenden des Verbandes gewählt. Für Martin Kampert wurde Ludger Goesmann zum 2. Vorsitzenden des Verbandes gewählt und für Franz Josef Grae zeigt sich nun Michelle Müller als Kassiererin verantwortlich. Karsten Ramm bleibt dem Verband als Schriftführer in Zukunft weiter verbunden. Unser großer Dank gilt dem alten Vorstandsteam und dem neuen Vorstandsteam wünschen wir eine weiter so erfolgreiche Arbeit.

Wenn wir zu Beginn davon gesprochen haben, dass es ein schlechtes Jahr für das Feuerwehrwesen in Deutschland war, stellen wir aber auch gerne fest, dass es ein gutes Jahr für die Feuerwehr Anröchte war. Ganz leise und ohne spürbare Einschränkungen haben wir in den letzten Monaten des Jahres einen weiteren großen Schritt in Richtung Digitalisierung bei der Feuerwehr gemacht. Gemeinsam mit Experten aus der Verwaltung und von Dienstleistern ist es uns gelungen, die Servermigration von einem eigenen Server im Gerätehaus hin, zu einem zentralen Server im Rathaus umzubauen.

Neben der Vergabe zum Neubau eines zukunftsfähigen Gerätehauses in Berge konnten wir uns auch über die Vergabe der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges freuen. Als Ersatz für das dann 27 Jahre alte TLF 24/50 können wir uns vermutlich ab Januar 2021 auf ein neues GTLF 8000 freuen. Auch die Um- und Anbauten an den Gerätehäusern in Altengeseke und Mellrich sowie der Gerätehausneubau in Anröchte sind im aktuellen Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Anröchte enthalten. Die Zustimmung zum Entwurf ist noch in diesem Monat zu erwarten.

Mit großer Spannung, Erwartung aber auch erheblichen Arbeitsaufwand geht es in diesem Jahr auch an die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans, der die nächsten 5 Jahre des Feuerwehrwesens in der Gemeinde Anröchte festschreibt. Richtungsweisende Vorplanungen sind hier seitens Verwaltung und Feuerwehr notwendig.

Auf geht 's in ein arbeitsreiches Jahr 2020.

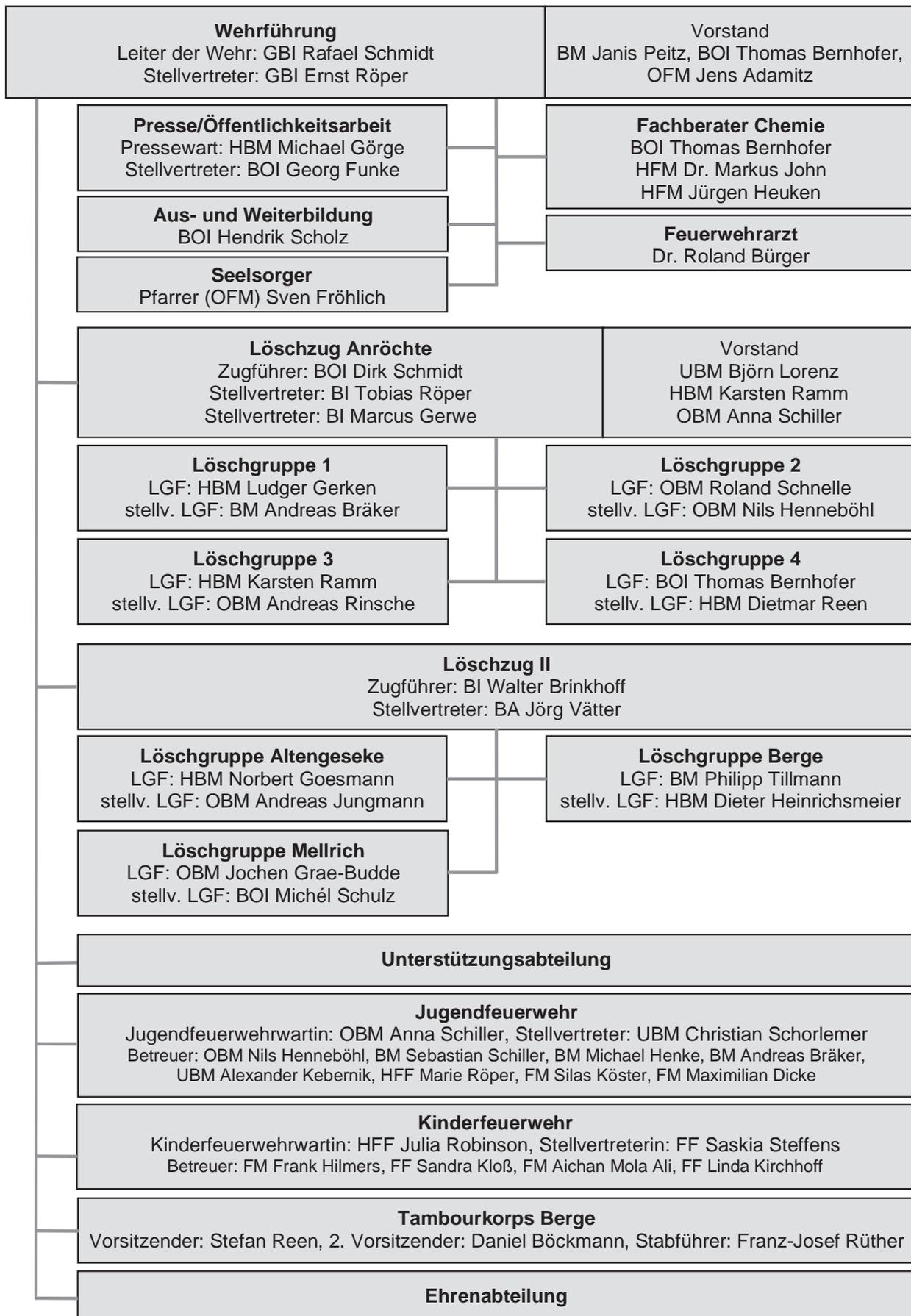
Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019 und wünschen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2020.

**Rafael Schmidt**  
Leiter der Feuerwehr

**Ernst Röper**  
stellv. Leiter der Feuerwehr



## ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN



EINHEIT / TEILEINHEIT	AKTIVE MITGLIEDER	DAVON WEIBLICH
Freiwillige Feuerwehr Anröchte	328	32
Löschzug Anröchte	106	7
Löschzug II	84	2
Löschgruppe Altengeseke	27	-
Löschgruppe Berge	28	2
Löschgruppe Mellrich	29	-
Unterstützungsabteilung	11	7
Jugendfeuerwehr	40	7
Kinderfeuerwehr	18	3
Tambourkorps Berge	24	6
Ehrenabteilung	45	-



## AKTUELLER FAHRZEUGBESTAND

Standort	Fahrzeug	Fahrgestell/ Aufbau	Erst- Zulassung	Kenn- zeichen	Funkrufname
Anröchte	KDOW Kommandowagen	VW Tiguan Holzapfel	10.08.2011	SO-F 1101	Florian Anröchte 1-KDOW-1
	ELW1 Einsatzleitwagen	Mercedes Benz Sprinter 416 CDI GSF	15.05.2017	SO-AN 9000	Florian Anröchte 1-ELW 1-1
	HLF 20 Hilfeleistungslöschgruppen-fahr- zeug	Mercedes Benz Atego 1629 AF Schlingmann	29.05.2007	SO-AN 3333	Florian Anröchte 1-HLF 20-1
	LF 20 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1529 F Schlingmann	25.08.2010	SO-AN 3334	Florian Anröchte 1-LF 20-1
	TLF 4000 Tanklöschfahrzeug	Mercedes Benz 1827 AK Schlingmann	26.05.1994	SO-2548	Florian Anröchte 1-TLF 4000-1
	RW Rüstwagen	MAN LE 14.250 Schmitz/Giamex	19.09.2003	SO-2110	Florian Anröchte 1-RW-1
	GW-L 2 Gerätewagen - Logistik	Scania P310 Freytag	27.08.2018	SO-AN 3337	Florian Anröchte 1-GWL 2-1
	GW-G Gerätewagen - Gefahrgut Umweltschutz	Mercedes Benz 814 F Heines	02.10.1997	SO-2555	Florian Anröchte 1-GWG-1
	LF20 KatS Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	Mercedes Benz Atego 1323 AF Ziegler	27.03.2018	NRW 8 - 1727	Florian Anröchte 2-LF 20 KATS-1
	<b>KLF-Wald</b> Kleinlöschfahrzeug Waldbrand	<b>Mercedes Benz</b> <b>917 AF</b> <b>Eigenbau</b>	<b>24.06.1996</b>	<b>SO-2577</b>	Florian Anröchte 2-KLF-2
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Opel Vivaro Brockmann	29.06.2018	SO-AN 6668	Florian Anröchte 1-MTF-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	09.03.2010	SO-AN 6666	Florian Anröchte 1-MTF-2
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	18.03.2014	SO-AN 6667	Florian Anröchte 1-MTF-3
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Mercedes Benz Vito Brockmann	20.12.2018	SO-AN 6669	Florian Anröchte 1-MTF-4
	GW-MLK Messleitkomponente	Mercedes Benz Sprinter 516 CDI GSF	16.10.2012	SO-FW 2470	Florian Kreis Soest MLK 2
	GA-Container Geräteanhänger Container	Walter Theis Brandschutztechnik	21.08.1997	SO-2577	-
	GA-P250 Pulverlöschanhänger Pulver 250 kg	Total Feuerschutz GmbH	22.05.1963	SO-2555	-

Standort	Fahrzeug	Fahrgestell/ Aufbau	Erst- Zulassung	Kenn- zeichen	Funkrufname
Altengeseke	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3335	Florian Anröchte 2-LF 10-1
	GA Geräteanhänger	ALF	22.01.1996	SO-AN 3335	-
Berge	KLF Kleinlöschfahrzeug	Mercedes Benz 814 DA Merkel/Adik Fzg.bau	16.11.2004	SO-2650	Florian Anröchte 2-KLF-1
	GA-Container Geräteanhänger Container	Eigenbau	12.06.1996	SO-2650	-
Meltrich	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3336	Florian Anröchte 2-LF 10-2

## VERDIENSTORDEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ANRÖCHTE

### VERLIEHEN DURCH DEN LEITER DER FEUERWEHR RAFAEL SCHMIDT

Richtig überrascht wurde Andreas Reen aus Berge von seinen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Anröchte. Im Verlauf der zurückliegenden Jahresdienstbesprechung wurde der verdiente und geschätzte Brandschützer, der schon seit Jahrzehnten, genau seit 1986, stets zur schnellen Hilfe für Mitmenschen in Not bereit ist, mit dem Verdienstorden der Feuerwehr Anröchte ausgezeichnet. In all den Jahren hat sich Andreas Reen vielseitig engagiert: In die Feuerwehr Anröchte, respektive in die Löschgruppe Berge, trat der Geehrte im Jahre 1986 ein und startete mit seiner Ausbildung zum Feuerwehrmann seine Karriere. Er trat damit in die Fußstapfen seines Vaters Franz Reen, der heute noch in der Ehrenabteilung der Anröchter Wehr aktiv ist. Wie sein Vater war auch Andreas Reen bereit, Verantwortung zu übernehmen und stand zehn Jahre an der Spitze der Löschgruppe Berge. Dabei zeigte er großes persönliches Engagement und tatkräftigen Einsatz.



Nicht zuletzt lag ihm dabei auch eine gute Kameradschaft am Herzen. Dies gilt auch noch heute für den Ordenträger. Sein fundiertes theoretisches Wissen und praktisches Können hat er in all den Jahren auch immer wieder den jungen und nachrückenden Kameradinnen und Kameraden vermittelt.



# EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN

## VERDIENTER KAMERADEN



Anerkennung und Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Mitmenschen in Not sprach Bürgermeister Alfred Schmidt im Dezember langjährigen Angehörigen der Feuerwehr Anröchte aus. Die Würdigung von Seiten der Gemeinde Anröchte fand im Rahmen einer Feierstunde statt, an der auch stellvertretender Bürgermeister und Ordnungsamtsleiter Ralf Hüls sowie die Wehrführung vertreten durch Ernst Röper teilnahmen. Nicht zuletzt

nahmen auch die Löschzugführer des Zuges Anröchte Dirk Schmidt mit seinen Stellvertretern Tobias Röper und Marcus Gerwe als auch Walter Brinkhoff für den zweiten Zug teil. Für seinen 35-jährigen Dienst als Brandschützer dankte Schmidt Unterbrandmeister Josef Mackenberg aus Reihen der Löschgruppe Altengeseke. Ebenso wechselte Wolfgang Gadau auf eigenen Wunsch aus dem aktiven Dienst in die Ehrenabteilung.

<p><b>Runde Jubiläen in der FFW Anröchte</b> 35 Jahre Mitglied</p>	<p><b>Kameraden/-innen</b> Josef Mackenberg</p>
<p><b>Verabschiedung in die Ehrenabteilung</b></p>	<p><b>Kameraden/-innen</b> Wolfgang Gadau</p>

## BEFÖRDERUNGEN / ERNENNUNGEN

### NACH BESTANDEN LEHRGÄNGEN ODER DER LAUFBAHNVERORDNUNG

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungslehrgängen oder besondere Aktivitäten haben sich folgende Kameradinnen und Kameraden gemäß der „Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen

Feuerwehr“ das Recht erworben, zu dem entsprechenden Dienstgrad ernannt zu werden. Die angegebenen Dienstgradabzeichen sind in NRW einheitlich.

Beförderung zum	Dienstgradabzeichen	Kameraden/-innen
Feuerwehrmannanwärter (FMA) Feuerwehrfrauenwärterin (FFA)		Robin Kriesel, Lennart Levenig, Dominik Ackermann, Kai Jaspert, Matthias Nübel, Sebastian Eickmann, Aaron Them
Feuerwehrmann (FM) Feuerwehrfrau (FF)		Pauline Böckmann, Raja Alsabbagh, Moritz Schwietzer, Hannes Sehrbrock, Fabian-Elias Teutenberg, Jan Schulte, Marc Schulte, Jonas Thiel, Lynn Knepper, Jens Rosengart, Markus Schwefer, Rene Sätzer, Yannik Linke, Linda Kirchhoff
Oberfeuerwehrmann (OFM) Oberfeuerwehrfrau (OFF)		Sven Struchholz, Michelle Müller, Carl-Peter Mies, Silas Köster, Yves Rottstaedt, Lukas Groove, Alexander Ibsch
Hauptfeuerwehrmann (HFM) Hauptfeuerwehrfrau (HFF)		Christian Kirchhoff
Unterbrandmeister (UBM)		Jonas Göbel, Marius Klaus, Kristian Brunnen
Brandmeister (BM)		Janis Peitz, Sebastian Schiller, Benjamin Müller, Daniel Böckmann, Michael Henke
Oberbrandmeister (OBM)		Andreas Rinsche, Wolfgang Meier, Andreas Jungmann
Brandinspektor (BI)		Tobias Röper, Marcus Gerwe
Brandoberinspektor (BOI)		Thomas Bernhofer



# LEHRGÄNGE

## EINSATZABTEILUNG

Die Anforderungen im Einsatz steigen stetig. Waren es in den früheren Jahren maßgeblich Brände in landwirtschaftlichen Betrieben, so muss sich die Feuerwehr heute mit wenig überschaubaren Zwischenfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben, Gefahrguteinsätzen und nicht zuletzt bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten und verletzten Menschen in immer stabileren Personenkraftwagen auseinandersetzen.

Dieser Entwicklung wird auf der einen Seite mit fortschrittlicher technischer Ausstattung der Feuerwehren begegnet, auf der anderen Seite steht aber der Faktor Mensch, der mit dieser Entwicklung Schritt halten muss. Er muss in der Lage sein, die zusätzlichen Gefahren zu erkennen, ihnen entsprechend zu begegnen und die technische Ausrüstung richtig und effektiv einzusetzen.

Lehrgang	Kameraden/-innen
F I – Truppmannausbildung	Pauline Böckmann, Raja Alsabbagh, Moritz Schwietzer, Hannes Sehrbrock, Fabian-Elias Teutenberg, Jan Schulte, Marc Schulte, Jonas Thiel
F II – Truppführerausbildung	Kristian Brunnen, Marius Klaus
F III – Gruppenführer Basis (IdF Münster)	Daniel Böckmann, Michael Henke, Benjamin Müller, Janis Peitz, Sebastian Schiller
F IIII – Zugführer Basis (IdF Münster)	Marcus Gerwe, Tobias Röper
F IIII-V – Zugführer Vorbereitungslehrgang	Anna Schiller
F/B V-I Verbandsführer (IdF Münster)	Thomas Bernhofer
Atenschutzgeräteträger (Anröchte)	Maximilian Dicke, Kai Götze, Lukas Groove, Silas Köster, Carl Peter Mies, Ruben Rinsche
Absturzsicherung (Anröchte)	Pauline Böckmann, Kevin Bock, Anna Cramer, Alexander Ibsch, Silas Köster, Carl Peter Mies, Frank Westermann, Jan Schulte, Pauline Böckmann
Maschinisten (Kreislehrgang)	Yannik Heinrich, Kristian Brunnen, Maximilian Dicke, Jonas Götze, Marius Klaus, Katharina Koppius
Sprechfunker (Rettungszentrum Soest)	Kristian Brunnen, Maximilian Dicke, Alexander Ibsch, Christian Kirchhoff, Marius Klaus, Silas Köster, Christopher Rinsche, Ruben Rinsche, Julia Robinson, Yves Rottstaedt
ABC 1 (Rettungszentrum Soest)	Desiree Schnitzler
ABC 2 (IdF Münster)	Wolfgang Meier
Grundlagen Motorsäge Modul A	Heinz-Peter Bußmann, Dietmar Reen, Andreas Rinsche, Rudolf Rossa, Sebastian Schiller
Gerätewart Lehrgang	Andreas Bräker, Michael Henke, Stefan Iffland, Marvin Kußmann, Tobias Lenniger, Timo Peuker
Ausbilderqualifikation IHK	Andreas Bräker

## SEMINARE

### EINSATZABTEILUNG

Seminar	Kameraden/-innen
... Fachtagung Katastrophenschutz	Ernst Röper
... Hilfeleistungseinsätze im Bereich der DB AG	Benjamin Müller
... für Führungskräfte, verschiedene Themen, (IdF Münster)	Andreas Rinsche, Wolfgang Meier
... Adipöse Personen im FW Einsatz	Daniel Böckmann, Heinz-Peter Bußmann
... S IUk luk bei der Stabsarbeit	Frank Steffens
... Feuerwehr trifft Wissenschaft	Phillip Tillmann
... Verkehrsabsicherung	Andreas Bräker
... Mitarbeitergespräche	Walter Brinkhoff, Frank Steffens,
... innogy Training	Leon Pascal de Buhr, Carina Huneke, Jens Adamietz, Jochen Grae-Budde, Klaus Menke, Franz-Josef Pöppelbaum, Robin Mischke, Andreas Quibeldey
... Fachforum Brandschutzerziehung	Jochen Grae-Budde, Rainer Rehberg
... Sicherheit an der Motorsäge	Stephan Steffens
... LKW Rettungstechniken	Benjamin Müller
... Multiplikator Digitalfunk	Kristian Brunnen
... Netzwerktreffen Fachberater ABC	Thomas Bernhofer
... Anlagentechnik 1	Andreas Bräker, Micahel Henke, Markus Röper, Anna Schiller, Dirk Schmidt
... Bedrohungslagen Fw-RettD-Pol	Michael Kußmann, Rafael Schmidt
... S PSU Teamleiter	Sven Fröhlich
... Wald und Vegetationsbrände	Rafael Schmidt
... 30 h Fortbildung Rettungsdienst	Jonas Göbel, Wolfgang Meier
... Rettungshelfer Fortbildung	Alexander Kebernik

## BEREICH JUGENDFEUERWEHR

Seminar	Kameraden/-innen
... Kindeswohlgefährdung	Michael Henke, Anna Schiller, Christian Schorlemer
... Mitgliederwerbung und Bindung in Jugendfeuerwehren	Andreas Bräker
... Jugendkriminalität	Christian Schorlemer
... Multiplikator Erlebnispädagogik	Christian Schorlemer

## BEREICH KINDERFEUERWEHR

Seminar	Kameraden/-innen
... Bildrechte	Aichan Mola
... Grundlagen der Brandschutzerziehung	Sandra Kloß, Aichan Mola, Julia Robinson
... Grundlagen der Jugendarbeit in Kinderfeuerwehren in NRW	Linda Kirchhoff, Sandra Kloß, Saskia Steffens
... Kinderflamme	Frank Hilmers, Aichan Mola, Julia Robinson
... Lernen Methodik Motivation	Frank Hilmers, Linda Kirchhoff, Saskia Steffens
... Prävention	Frank Hilmers, Linda Kirchhoff, Julia Robinson
... Umgang mit schwierigen Kindern	Sandra Kloß, Linda Krichhoff
... Umgang mit Tod und Trauer	Sandra Kloß, Julia Robinson

---

## LEISTUNGSNACHWEISE

### IN MÖHNESEE-GÜNNE UND IN ERWITTE



Auch im Jahr 2019 haben sich Kameradinnen und Kameraden den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes Soest gestellt. In den folgenden Disziplinen mussten die Löschgruppen ihre Feuerwehrkenntnisse unter Beweis stellen:

- **Feuerwehrtechnischer Teil:**  
Von der Gruppe muss ein Löschangriff vorgenommen werden. Ziel dabei ist es, Zielfeuer innerhalb von fünf Minuten zu bekämpfen. Die Übung kann aus 3 C-Rohren, 1 B- und 2 C-Rohren oder 1 Schaumrohr und 2 C-Rohren bestehen.
- **Sportlicher Teil:**  
Im sportlichen Teil müssen die Mitglieder der Gruppe einen Staffel-Hindernislauf absolvieren.
- **Anlegen von Knoten und Stichen:**  
Hier ist die Herausforderung, die im Einsatzdienst erforderlichen Knoten und Stiche zu präsentieren.
- **Schriftliche Fragen:**  
Auch die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden geprüft. Die Fragen beziehen sich in jedem Jahr auf ein anderes Vertiefungsgebiet.
- **Erste Hilfe:**  
Bei der Ersten Hilfe steht die stabile Seitenlage sowie der Vorgang der Herz-Lungen-Wiederbelebung an.

Abhängig von der Anzahl der erfolgreichen Teilnahmen werden die Kameradinnen und Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2019 sind folgende Abzeichen erreicht worden.

Leistungszeichen in ...	Kameraden/-innen
Bronze (1-malige Teilnahme)	Fabian Elias Teutenberg, Raja Alsabbagh, Lukas Groove, Maximilian Dicke, Jonas Götze
Silber (3-malige Teilnahme)	Lars Vätter, Carina Hunecke,
Gold auf blauem Grund (10-malige Teilnahme)	Stephan Steffens, Daniel Böckmann, Fabain Lauer, Christian Schorlemer, Christopher Marx
Gold auf rotem Grund (15-malige Teilnahme)	Michael Götze
Gold auf grünem Grund (20-malige Teilnahme)	Roland Schnelle, Dietmar Reen
Gold 25 (25-malige Teilnahme)	Ludger Groove

## WETTKAMPF AUF GEMEINDEEBENE

### UM DEN BEGEHRTEN WANDERPOKAL

Seit 2006 wird ein Wettkampf der teilnehmenden Gruppen aus der Gemeinde Anröchte um einen Wanderpokal ausgetragen.

Dabei gilt es nicht nur zu bestehen, sondern auch die Übungen möglichst schnell und mit wenigen Fehlern zu absolvieren. Fehler werden dabei als Strafzeit auf die Übungszeiten addiert.

So konnte in der Vergangenheit die Löschgruppe Mellrich den Pokal 5-mal, der Löschzug Anröchte 6-mal und die Löschgruppe Berge 1-mal entgegennehmen.

Die Bekanntgabe des Siegers und die Übergabe des Wanderpokals erfolgt im Rahmen der Jahresdienstbesprechung.

Für das Jahr 2019 geht der Pokal an den

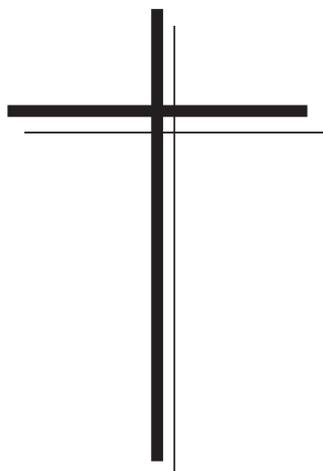
### LÖCHZUG ANRÖCHTE



## VERSTORBENE KAMERADEN

### IM JAHR 2019

Unser Besonderes Andenken gilt den im Jahr 2019 verstorbenen Kameraden.



**FRIEDHELM SCHULTE**

**HELMUT KIRCHHOFF**

**WERNER DANTE**



## AUS DEM RATHAUS

### DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG SOWIE AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE

Im Jahr 2019 wurden für den Austausch abgängiger Dienst- und Schutzkleidung sowie zahlreicher Ausrüstungsgegenstände im feuerwehrtechnischen Bereich und für die Bereiche der Jugend- und Kinderfeuerwehr ca. 90.000,00 € investiert.

Hierbei sind die Anschaffungen von 2 Vollschutzanzügen Silverflash, 1 Schaumbox, 15 Rufmeldern sowie für die Umrüstung des ehemaligen Schlauchwagens zum Einsatzfahrzeug für die Waldbrandbekämpfung hervorzuheben.

### AUS- UND FORTBILDUNG

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte wurde im Jahr 2019 ein Betrag in Höhe von ca. 20.000,00 € verausgabt.

Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

haben an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Institute teilgenommen. Die Kosten für die Teilnahme an den Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil seitens des Kreises Soest erstattet.

### FEUERSCHUTZPAUSCHALE FÜR DIE GEMEINDE ANRÖCHTE

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Gemeinde Anröchte 2019 erneut eine Feuerschutzpauschale als Zuwendung für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes zur Verfügung gestellt.

Diese Zuwendung betrug 47.280,95 €. Mit der Zuwendung konnten die Investitionen im Bereich der Anschaffungen für das Feuer- und Brandschutzwesen zum Teil gedeckt werden.

### ERSATZ VON EINSATZKOSTEN

2019 konnten 69 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr kostenpflichtig abgerechnet werden. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von ca. 65.000,00 € erzielt.

Die Abrechnungsgrundlagen sind in der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Anröchte geregelt.

Durch zahlreiche gerichtliche Entscheidungen ist die

Durchsetzung der Kostenpflicht extrem zeitaufwendig geworden. Auch gibt es immer mehr Probleme mit den Verursachern und deren Versicherungen. Seitens der Verwaltung sind sehr umfangreiche Recherchen erforderlich, um die entsprechenden Nachweise zu erlangen und die Einnahmen auch tatsächlich erzielen zu können. Daher kommt es immer mehr auf eine sehr optimale Vorarbeit bei der Erstellung der Einsatzberichte durch die Einsatzleitung der Feuerwehreinsätze an.

### FEUERWEHRFAHRZEUG

Für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 (Baujahr 1994) hat im Jahr 2019 die Ausschreibung und anschließende Bestellung eines Tanklöschfahrzeuges GTLF 8000 stattgefunden.

Das Fahrgestell wird von dem Unternehmen Scania Bochum, Scania Vertrieb und Service GmbH und der Aufbau durch das Unternehmen Schlingmann GmbH & Co. KG aus Dissen geliefert, welches anschließend das alte Tanklöschfahrzeug TLF 4000 erwirbt.

## EINSATZGESCHEHEN

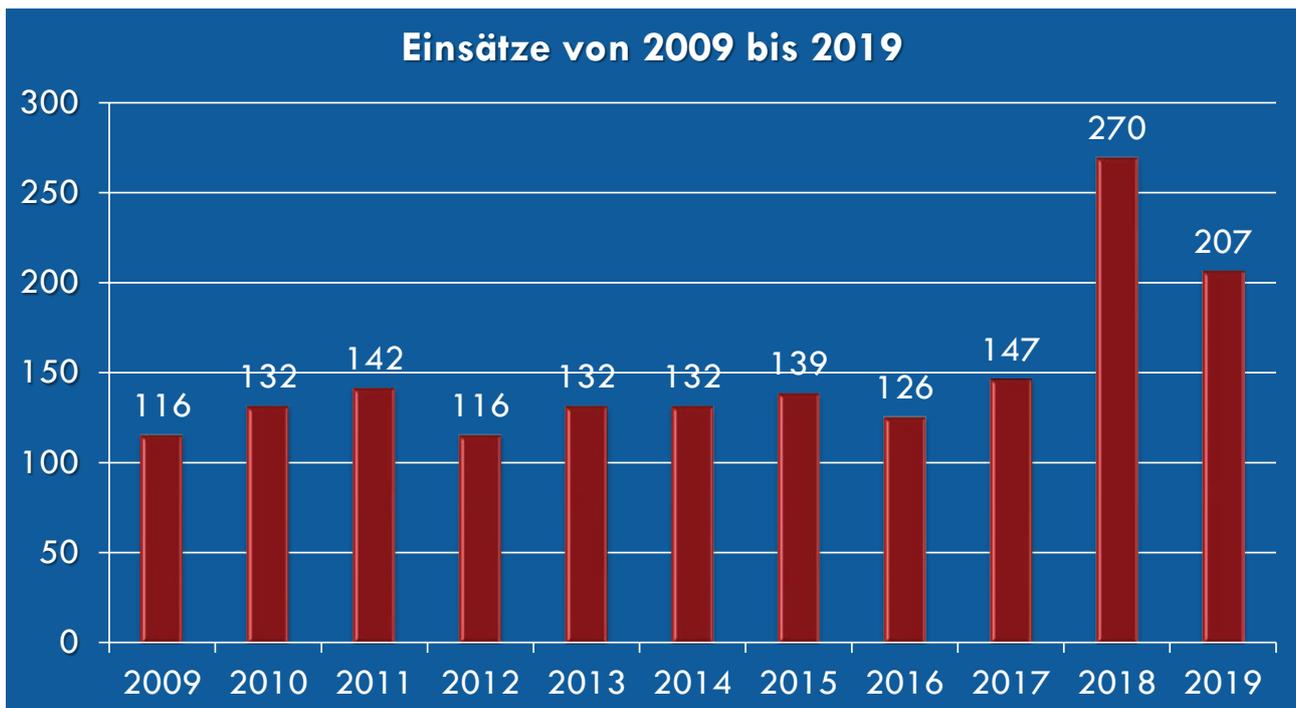
### DIE STATISTIK DER LETZTEN JAHRE

<b>Brandeinsätze</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
KFZ-Brand	8	2
Kleinbrand	14	1
Mittelbrand	11	4
Großbrand	1	0
Brandwache	0	0
Brandsicherheitswache	18	29
Brandmeldeanlage	28	17
Brandschutzerziehung	2	2
<b>Gesamtzahl Brandeinsätze</b>	<b>82</b>	<b>70</b>

<b>Technische Hilfeleistungen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Verkehrsunfall	25	23
Allgemein	30	20
Hochwasser	37	24
Sturm	44	14
Tierrettung	2	1
Wespennest	1	0
Höhenrettung	1	8
<b>Gesamtzahl Technische Hilfe</b>	<b>140</b>	<b>87</b>

<b>ABC und sonstige Einsätze</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
ABC 1 (Ölspur, Gasgeruch etc.)	21	29
ABC 2	1	0
ABC 3	0	0
ABC-Messen	4	0
ELW 2	6	1
LNA/Orgl.	9	10
Einsatz nicht erforderlich	0	8
Überörtliche Hilfeleistung	7	1
<b>Gesamtzahl ABC &amp; Sonstige</b>	<b>48</b>	<b>50</b>

Zusammenfassung	2018	2019
Brandeinsätze	82	70
Technische Hilfe	140	87
ABC und sonstige Einsätze	48	50
<b>Gesamtzahl</b>	<b>270</b>	<b>207</b>



## EINSATZGESCHEHEN



### 8. MÄRZ - LEICHTER VERKEHRSUNFALL AUF DER A44

Der Löschzug Anröchte wurde gegen 10:50 Uhr auf die A44 in Fahrtrichtung Kassel alarmiert.

Dort waren drei PKW miteinander kollidiert und versperrten dadurch beide Fahrspuren.

Ernsthaft verletzt wurde bei dem Unfall glücklicherweise niemand.

### 3. APRIL - SCHWERER VERKEHRSUNFALL IM ORTSTEIL BERGE

In Berge, Ortsausgang Richtung Weickede, kam es gegen 14:40 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Treckergespann und einem LKW.

Bei dem Zusammenstoß wurden beide Fahrzeugführer schwer verletzt und mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Der Fahrer des Traktors wurde dabei aus seinem Fahrzeug geschleudert.

Der Löschzug Anröchte und die Löschgruppe Berge waren im Einsatz. Die Verletzten wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt. Die Straße war für die Rettungs- und Bergungsarbeiten voll gesperrt.

Auslaufende Betriebsstoffe wurden Aufgetragen und aufgenommen. Nach etwa zwei Stunden konnte der Einsatz für die Feuerwehr beendet werden.





## **11. APRIL - PKW BRENNT IN VOLLER AUSDEHNUNG AUF DER A44**

Gegen 19:20 Uhr wurde der Löschzug Anröchte auf die A44 Richtung Dortmund zu einem PKW-Brand alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges stand der PKW bereits in Vollbrand. Der Fahrer konnte sein Fahrzeug unverletzt verlassen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung musste die Fahrtrichtung voll gesperrt werden, weswegen es zu einem Stau über mehrere Kilometer kam. Nach zwei Stunden konnte der Löschzug den Einsatz beenden.

## EINSATZGESCHEHEN



### 7. MAI - SCHWERER VERKEHRSunFALL AUF DER A44

Die Feuerwehr Anröchte wurde um 2:20 Uhr zusammen mit der Feuerwehr Geseke zu einem Verkehrsunfall auf die A44 in Fahrtrichtung Kassel gerufen.

Ein mit mehreren PKW beladener Fahrzeugtransporter war durch die Mittelleitplanke in die Gegenfahrbahn geraten und kollidierte hier mit einem weiteren LKW und einem Kleintransporter. Zwei Personen wurden in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden.

Beide Fahrrichtungen mussten während der Rettungs- und Aufräumarbeiten gesperrt werden. Die Verletzten wurden vom Rettungsdienst versorgt und in umliegende Krankenhäuser transportiert.

### 20. MAI - UNKLARER BRANDGERUCH IN EINEM WOHN- & GESCHÄFTSHAUS

Um 11:59 Uhr piepten beim Löschzug Anröchte die Rufmelder. Ein Anwohner eines Wohn- und Geschäftshauses an der Hauptstraße hatte im Treppenhaus einen starken Brandgeruch wahrgenommen und verständigte daraufhin die Feuerwehr.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte war noch nicht klar, woher der Brandgeruch kam, da kein Rauch sichtbar war. Die Einsatzleitung entschied daraufhin einen Löschangriff in Bereitstellung aufzubauen. Das gesamte Gebäude wurde, ohne einen Brandherd zu finden, kontrolliert.

Da der Geruch vermutlich von der Beleuchtung der Geschäftsräume im Erdgeschoss stammte, wurde das Ladenlokal stromlos geschaltet und vorerst geschlossen. Elektriker mussten nun auf die Suche des Fehlers gehen. Der Einsatz war nach ca. 2 Stunden akribischer Suche beendet.





## 22. MAI - DOPPELTER EINSATZ IN DEN FRÜHEN MORGENSTUNDEN

Zunächst wurden wir um 05:15 Uhr auf die Autobahn in Fahrtrichtung Kassel alarmiert. Kurz vor dem Parkplatz Hellweg war ein LKW nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und landete im Graben. Die Fahrerin und der Beifahrer blieben unverletzt. Die Feuerwehr sicherte das Fahrzeug und nahm den auslaufenden Dieselmotorkraftstoff auf. Weiterhin wurden die Bergungsarbeiten unterstützt, bis sichergestellt werden konnte, dass von dem beschädigten Kraftstofftank keine Gefahr mehr ausgehen konnte.

Noch während des Einsatzes wurde die Feuerwehr zu einer weiteren Einsatzstelle in die Robert-Koch-Straße gerufen. Augenzeugen meldeten einen lauten Knall mit Stichflammenbildung im Bereich eines Kanaldeckels. Es stellte sich heraus, dass ein 10 KV-Kabel im Erdreich einen Defekt hatte. In Folge dessen kam es wahrscheinlich in weiten Teilen von Anröchte zu einem etwa 20-minütigen Stromausfall. Die Westnetz war schnell vor Ort und konnte die Leitung ausschalten. Der Einsatz der Feuerwehr konnte dann beendet werden.



## EINSATZGESCHEHEN



### 5. JUNI - VERKEHRSUNFALL A44 ZWISCHEN GESEKE UND BÜREN

Die Feuerwehr Anröchte wurde an diesem Vormittag zu einem Verkehrsunfall auf die A 44 alarmiert. Aufgrund unklarer Meldungen zum genauen Unfallort wurden wir alarmiert, obwohl sich die Unfallstelle schlussendlich zwischen den Anschlussstellen Geseke und Büren befand.

Ein HLF der Feuerwehr Möhnesee befand sich zufällig auf der Autobahn und konnte die Einsatzstelle vorab absichern. Insgesamt waren drei Fahrzeuge beteiligt.

Ein Fahrzeuginsasse wurde verletzt und durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert.

### 28. MAI - SCHWERE UNWETTERLAGE IM GANZEN GEMEINDEGEBIET

Gegen 14:45 Uhr gab es den ersten Alarm für die Feuerwehr. Insgesamt wurden wir zu 16 Einsatzstellen im Gemeindegebiet gerufen. Die Gesamtwehr war im Einsatz.

Die Einsatzschwerpunkte lagen in Mellrich und Anröchte. Keller mussten ausgepumpt werden, überflutete Straßen wurden abgesichert und vom Schlamm befreit. Der Bauhof der Gemeinde Anröchte unterstützte uns beim Absperren der Straßen. Auch das Ordnungsamt war vor Ort.

Das Gerätehaus in Mellrich war selbst betroffen und musste wieder „trockengelegt“ werden. Nach den Einsätzen wurden die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht.

Gegen 19:00 Uhr konnten wir den Einsatz beenden.



### 2. JULI - GARTENFEUER AUSSER KONTROLLE IM ORTSTEIL KLIEVE

Gartenfeuer außer Kontrolle. So lautete die Alarmierung des Löschzuges Anröchte. Im Ortsteil Klieve war ein kleines, nicht angemeldetes Nutzfeuer außer Kontrolle geraten.

Die Nachbarn reagierten gut und konnten das Feuer mit zwei Gartenschläuchen unter Kontrolle bringen.

Die Maßnahmen der Feuerwehr beschränkten sich somit auf Nachlöscharbeiten und die Kontrolle auf Glutnester mittels Wärmebildkamera.

Verletzt wurde niemand und ein größerer Sachschaden konnte verhindert werden.





## 10. JULI - BRENNT BALLENPRESSE & FELD IN ALTENGESSEKE/HERRINGSEN

An diesem Mittwoch wurde der Löschzug Anröchte und die Löschgruppe Altengeseke gegen 16:40 Uhr zu einer brennenden Ballenpresse nach Altengeseke/Herringsen alarmiert. Bei der Ankunft stellte sich heraus, dass der Brand schon auf das abgeerntete Feld übergegriffen hatte. Das Feuer wurde schnell mit Hilfe von Feuerpatschen und Wasser unter Kontrolle gebracht und im Nachgang von einem Traktor mit Grubber untergegraben.



## 10. JULI - WALDBRAND IN WARSTEIN

Ca. eine Stunde nach Einsatzende gab es erneut eine Alarmierung für das Tanklöschfahrzeug (TLF) aus Anröchte. Zusammen mit uns wurden wasserfördernde Fahrzeuge aus den Einheiten der Feuerwehren Möhnesee, Lippstadt und Soest alarmiert, um bei einem Waldbrand im Stadtgebiet Warstein zu unterstützen.

## EINSATZGESCHEHEN



### 17. SEPTEMBER - GROSSALARM AM FRÜHEN MORGEN

Um 3.37 Uhr gab es am Morgen Großalarm für die Feuerwehr Anröchte. In einer metallverarbeitenden Firma an der Völlinghauser Straße in Anröchte war eine Filteranlage in einer Produktionshalle in Brand geraten. Der Löschzug Anröchte und die Löschgruppe Mellrich hatten den Brand schnell unter Kontrolle. So wurden eine Ausbreitung und ein Übergreifen auf andere Gebäudeteile erfolgreich verhindert. Der Sachschaden wurde in Grenzen gehalten.

Zur Unterstützung wurde die Drehleiter der Feuerwehr Erwitte angefordert. Dies vor dem Hintergrund, einen eventuellen Brand des Daches gleich aus der Höhe löschen zu können.

### 30. SEPTEMBER - SCHWERER VERKEHRSUNFALL IM KREUZUNGSBEREICH

Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich B55 Abfahrt Effeln.

Der Löschzug Anröchte und die LG Mellrich sind am Morgen zu einem Verkehrsunfall auf die B55 ausgerückt. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab, unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung eines Patienten und nahm auslaufende Betriebsstoffe auf.

Eine Person wurde bei dem Unfall schwer verletzt.

Für die Dauer des Einsatzes musste die Straße vorübergehend voll gesperrt werden.





## 8. OKTOBER - TRANSPORTER GEGEN TRECKERGESPANN

Der Löschzug Anröchte und die Löschgruppe Altengesekke wurden an diesem Montagabend gegen 20:45 Uhr auf die L 747 zwischen Altengesekke und Roberinghausen zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Ein Transporter war auf der Höhe einer Feldwegausfahrt mit einem Treckergespänn kollidiert. Insgesamt vier Personen waren an dem Unfall beteiligt. Die zwei Fahrzeuginsassen des Transporters wurden mit Rettungswagen ins Krankenhaus zur weiteren Versorgung gebracht. Die Feuerwehr übernahm die Erstversorgung der Verletzten, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, sicherte die Unfallstelle ab und leuchtete diese aus. Ebenfalls wurden auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen und die Bergungsarbeiten unterstützt.

## VERSCHIEDENE BERICHTE

### AUS DEN FACHBEREICHEN

Trotz der vielen Einsätze im Jahr 2019 musste man sich auch in den Fachgebieten wie Technische Hilfe, Maschinisten-Ausbildung, Gerätewartung und Funken / Strom auf die wesentlichen Dinge konzentrieren.

Es wurden Schulungen im Bereich des Paratech-Abstützsystems, welches wir in 2018 beschafft haben angeboten und wahrgenommen, um das alte Weber-Abstützsystem abzulösen. Erstmals kam es auch bei einem Lkw-Unfall auf der BAB 44 zum Einsatz. Durch dieses System ist das Arbeiten für die Kameraden (SB) wesentlich sicherer geworden.

Auch in der Maschinisten-Ausbildung wurden wieder Schulungen im Umgang mit den Fahrzeugpumpen und den Tragkraftspritzen angeboten. Dass auch hier noch weiterer Bedarf besteht, hat auch die große Waldbrandübung im Bereich Warstein gezeigt, wobei es nicht an den Anröchter Kameraden (SB) gelegen hat, dass die Wasserversorgung nur sehr schleppend zustande kam.

Bei der Funkausbildung lag der Schwerpunkt in der Digitalfunkausbildung, wobei drei Kameraden zu einer Multi-

plikatoren-Schulung im Rettungszentrum Soest gewesen sind und ihr Wissen jetzt in Schulungen in den Löschzügen vermitteln. Zum 1. Dezember 2019 wurde die Feuerwehr Anröchte mit der Feuerwehr Soest zusammen auf den Digitalfunk umgestellt. Der bisherige 4m-Analogfunk dient seitdem lediglich noch als Rückfallebene.

Die Gerätewarte der Löschzüge und -gruppen haben zusammen mit unserem hauptamtlichen Gerätewart, Stephan Steffens, die Fahrzeuge und Geräte turnusgemäß überprüft und gewartet. Gerätschaften, an welchen die Feuerwehr Anröchte nicht selbst eine Prüfung durchführen kann und darf, sind entsprechend an Fachfirmen weitergeleitet worden.

Nach entsprechender Prüfung werden die notwendigen Prüfzeugnisse zugesandt, welche dann wie alle anderen Prüfungen auch, im MP-Feuer (Computer Programm) eingepflegt werden.

Weiterhin sind wir momentan dabei erste Zahlen und Daten für den neuen Brandschutzbedarfsplan zusammen zu tragen.

### BESCHAFFUNGEN GERÄTE UND AUSRÜSTUNG

Beschaffungen wurden in 2019 im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung getätigt. Neben Einsatzkleidung ist hier die komplette Umstellung bei den Technische Hilfe (TH) -Handschuhen zu nennen. „Unsere alten TH-Handschuhe wurden durch die Unfallkasse verworfen. Hier haben wir uns für ein Modell der Firma Holik entschieden.

Diese Handschuhe sind auch waschbar, so dass diese, wenn keine Beschädigungen auftreten, lange getragen werden können“, beschreibt der stellvertretende Wehrleiter Ernst Röper und ergänzt: „Weiterhin wurden für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung Gerätschaften, wie z.B. Löschrucksäcke, Pulaski-Äxte, Waldbrandrechen, spezielle Schläuche und Strahlrohre sowie Waldbrand-Schaufeln beschafft.“

Der alte SW 2000 wird derzeit durch Florian Gerken, Sebastian Schiller und Stephan Steffens zu einem Kleinlöschfahrzeug (KLF)-Wald umgebaut. Hierfür erhält das Fahrzeug einen 1.000 Liter-Tank und entsprechende Armaturen zur Wasserabgabe. Gespeist werden diese durch eine Honda-Motorpumpe. Die oben genannten Sonder-Gerätschaften für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung werden anschließend auf dem Fahrzeug verlastet.





So ähnlich könnte das neue GTLF 8000 aussehen.

## FAHRZEUGBESCHAFFUNGEN

Im Jahr 2019 wurde das Großtanklöschfahrzeug (GTLF) 8000 ausgeschrieben und durch den Rat der Gemeinde Anröchte vergeben. Das Los für das Fahrgestell ging an die Fa. SCANIA in Bochum und der Aufbau ging an die Fa. Schlingmann in Dissen.

Das Fahrzeug hat ein 26 t Allradfahrgestell, ein Tankvolumen von 8.300 Liter Wasser und 500 Liter Schaummittel. Weiterhin werden 200 Liter Schaummittel in Kanistern und 50 kg ABC-Pulver in einem fahrbaren Pulverlöscher

mitgeführt. Wasser und Schaum können über einen Dachwerfer oder verschiedene Handstrahlrohre abgegeben werden.

Momentan sind wir dabei die Ausschreibung für den GW-Gefahrgut vorzubereiten, welcher durch die Kommunen Anröchte, Rüthen und Warstein gemeinsam beschafft wird. Hierzu fanden bereits erste Informationsgespräche mit möglichen Aufbauherstellern statt.

## REPARATUREN

Größere Reparaturen waren 2019 am Lichtmast beim Rüstwagen, am Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000 musste die Wasserpumpe erneuert und die Vorderachse neu

gelagert und eingestellt werden. Eine Tragkraftspritze hatte einen Fallschaden und es musste eine neue Haube beschafft werden.

## FEUERWEHR ANRÖCHTE NIMMT AN DER WALDBRAND-GROSSÜBUNG DES KREISES SOEST TEIL.

### 650 EINSATZKRÄFTE IM EINSATZGEBIET



Durch die trockenen Sommer der letzten Jahre steigt das Risiko von Waldbränden. Die Feuerwehren und Hilfsorganisationen müssen sich dieser Herausforderung stellen. Unterschiedliche kommunale und kreisweite Konzepte wurden erarbeitet. Fahrzeug und Material muss an die neuen Gegebenheiten angepasst, Einsatzkräfte müssen geschult und trainiert werden. Die Feuerwehren im Kreis Soest haben durch ein einheitliches Konzept der überörtlichen Hilfe mit Entsendung von Einheiten bereits darauf reagiert.

Im Oktober 2019 richtete der Kreis Soest eine Waldbrand-Großübung in den Kommunen Warstein und Möhnesee aus, um diese Konzepte zu testen. Das Szenario war ein Waldbrand, der im Raum Hirschberg seinen Ursprung hatte und sich rasch in Richtung Möhnesee ausbreitete. Die Feuerwehr Warstein wurde in das Einsatzgebiet alarmiert. Schnell ergab die Erkundung, dass die Warsteiner Wehr diese Aufgabe nicht allein bewältigen kann. Entsprechend wurden Kräfte aus Anröchte und Rüthen nachalarmiert. Gleichzeitig wurde die Feuerwehr Möhnesee alarmiert, um dem sich schnell ausbreitenden Feuer entgegen zu arbeiten. Diese Einheiten wurden durch die Feuerwehren aus Bad Sassendorf und Ense unterstützt.

Der Einsatzstab des Kreises Soest wurde ebenfalls alarmiert, um die Gesamteinsatzleitung zu übernehmen. Bereitstellungsräume in Möhnesee und Warstein wurden eingerichtet und mit Einheiten der Feuerwehren aus dem Kreis Soest befüllt, um jederzeit auf weitere Löscheinheiten zugreifen zu können. Somit waren nach wenigen Stunden alle 14 Feuerwehren des Kreises Soest im Einsatz.

Eine wichtige Aufgabe war die Versorgung des Einsatzgebietes mit ausreichend Löschwasser. Dazu wurden zu Beginn Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr eingesetzt. Im Laufe der Übung wurden dann Bachläufe aufgestaut und mittels Schlauchleitungen und Verstärkerpumpen

wurde das Löschwasser an die Brandflächen gefördert. Die Feuerwehr Anröchte hatte als erste Aufgabe, eine dieser langen Schlauchleitungen zu verlegen. Eine besondere Herausforderung war die Topographie im Einsatzgebiet, sowie die Zuwegung in das Einsatzgebiet mit den schweren Löschfahrzeugen. Hier wurden von den Maschinisten Höchstleistungen gefordert. Viele Waldwege sind nur bedingt befahrbar oder so eng, dass bei Gegenverkehr kaum Ausweichmöglichkeiten für die Großfahrzeuge bestehen. Alles, bloß nicht festfahren, hieß die Devise der Fahrer. Denn ein Fahrzeug, das nicht mehr beweglich ist, kann auch nicht im Löscheininsatz seinen Dienst tun.

Nach Verlegen der langen Wegestrecke wurde der Löschzug Anröchte zur Brandbekämpfung im Bereich Hirschberg eingesetzt.

Zur sicheren Versorgung mit Löschwasser wurde zudem die 5. Bereitschaft der Bezirksregierung Arnsberg eingesetzt. Sie hatten die Aufgabe, aus dem Möhnesee bei Völlinghausen mit Hochleistungspumpen und speziellen Schläuchen das Wasser in das Einsatzgebiet der Feuerwehr Möhnesee zu fördern. Dabei mussten insgesamt mehr als 200 Höhenmeter überwunden werden. Besonders haben sich Abrollcontainer mit mehr als 30 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen bewährt, die bei der Wasserförderung als Puffer eingesetzt wurden.

Erstmals hat der Versorgungszug des Kreises Soest, eine im Aufbau befindliche Einheit aus DRK, THW, Malteser Hilfsdienst und DLRG, die Versorgung der mehr als 650 Einsatzkräfte übernommen. Die Versorgung bestand aus einer Warm- und Kaltverpflegung sowie Getränken für die Einsatzkräfte. Zudem wurde diese Einheit vom Logistikzug der 5. Bereitschaft unterstützt. Räumlichkeiten für die Übernachtung und das Frühstück der Bereitschaft mussten hergerichtet werden, die in der Schützenhalle Hirschberg genächtigt haben.

Beobachter-Teams, bestehend aus den Leitern der Wehren, aus Mitarbeiter der Kreisverwaltung und der Politik, konnten sich während der Übung ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren in den unterschiedlichen Einsatzgebieten machen. Die Informationen der Beobachter sind bei der Übungsleitung gesammelt und ausgewertet worden.

Einsatztaktische Maßnahmen sowie die Anschaffung von speziellen Geräten und Fahrzeugen zur Waldbrandbekämpfung sind nur einige Ergebnisse aus der Übung.

Nachdem der alte Schlauchwagen der Feuerwehr Anröchte „in den Ruhestand“ versetzt war, sollte er eigentlich zum Kauf angeboten werden. Nach den sehr warmen Sommern in den Jahren 2018 und 2019 kristallisierte sich innerhalb der Feuerwehr aber heraus, dass man bei

akuter Waldbrandgefahr über kein geländegängiges TLF verfügt.

So kam der Umbau des Schlauchwagens, für die Gemeinde eine kostengünstige Angelegenheit, auf die Tagesordnung. Bürgermeister Alfred Schmidt und sein Vertreter Ralf Hüls, der für das Brandschutzwesen in der Verwaltung verantwortlich zeichnet, gaben grünes Licht. Danach wurde die Umrüstung des SW Schritt für Schritt geplant und eine Anschaffungsliste für notwendigen Materialien und Gerätschaften erstellt. Anschließend griffen

Florian Gerken, Stephan Steffens und Sebastian Schiller zu den Werkzeugen und nahmen als Autobauer ihren Job als „Autoumrüster“ auf.

Eine weitere Erkenntnis aus der Übung, insbesondere von den Teilnehmern, war die einschlägige Erfahrung, die man während der Übung gesammelt hat. Es wird auch in Zukunft erforderlich sein, sich mit Übungen und Schulungen den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen.

Ein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, die an der Übung teilgenommen haben.

## HOHE AUSZEICHNUNG

### MACHT FEUERWEHRCHIEF RAFAEL SCHMIDT SPRACHLOS

Sprachlos, so wie man ihn eigentlich überhaupt nicht kennt, stand Rafael Schmidt auf der Bühne des Bürgerhauses. Kreisbrandmeister Thomas Wienecke hatte Augenblicke zuvor dem Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Anträge bei der Jahresdienstbesprechung nämlich das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber überreicht – und damit hatte er gar nicht gerechnet.

Eigentlich war Rafael Schmidt der Annahme, dass ein anderer Kamerad die Auszeichnung erhält. Nur ein äußerst kleiner Kreis der Eingeweihten wusste, dass die Ehrung für den Gemeindebrandinspektor bestimmt war.

Im Verlauf der Laudatio, die Thomas Wienecke hielt, dämmerte es Schmidt, dass er der Geehrte ist. Im Saal erhoben sich alle seine Kameradinnen und Kameraden von ihren Plätzen und applaudieren kräftig. „Ich brauche schnell mal einen Schnaps“, ruft Rafael Schmidt deshalb aus und grinst selig. Die Überraschung war gelungen!

Am 4. Februar 1997 ist er in die Wehr eingetreten, 2008 wurde er stellvertretender Löschgruppenführer, kurze Zeit später hat er die Leitung der Wehr übernommen. „Innerhalb kürzester Zeit hast du alle Lehrgangsvoraussetzungen dafür nachgeholt“, betonte Wienecke. Eine enorme Belastung, die er hervorragend bestand. Schmidt habe die Wehr kontinuierlich ausgebaut und ihr seinen Stempel gegeben.



Dabei sei er jederzeit Vorbild gewesen, betonte der Kreisbrandmeister. Bei seinen Kameradinnen und Kameraden genießt Rafael Schmidt höchste Anerkennung und Wertschätzung. Dies dokumentierte nicht zuletzt der minutenlange Applaus, der ihm bei der mehr als verdienten Ehrung galt.

Herzlichen Glückwunsch!

## LÖSCHZUG 1 - ANRÖCHTE

### EIN EREIGNISREICHES JAHR FÜR DEN LÖSCHZUG ANRÖCHTE



Der Löschzug Anröchte kann erneut auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben den zahlreichen Einsatzstunden standen viele Veranstaltungen und Übungen, aber auch Arbeitseinsätze auf dem Terminkalender.

Zu Beginn des Monats Februar wurde traditionell an dem Gottesdienst zu Ehren unserer Schutzpatronin, der Hl. St. Agatha, teilgenommen und die Messfeier mitgestaltet. Das Besondere dabei: Die Fahne und Standarte vom Löschzug Anröchte hatten nach der Restauration ihren ersten „Auftritt“ und wurden von Pfarrer Waldemar Kolotzek gesegnet.

Im Verlauf einer kleinen Feier wurde am Samstag, 13. April, das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) übergeben und eingeweiht. Der Mercedes-Benz Vito befördert seitdem nicht nur die Kinderfeuerwehr, sondern auch die Jugendfeuerwehr und die aktiven Kameradinnen & Kameraden. Auch der im Vorjahr angeschaffte Gerätewagen Logistik wurde ausgestellt und konnte von benachbarten und befreundeten Feuerwehren angeschaut werden.

Wie in jedem Jahr nahm der Löschzug Anröchte im Frühjahr mit drei Gruppen an den Leistungsnachweisen des Kreises Soest teil, die in Erwitte stattfanden. Neben dem möglichst schnellen Aufbau eines Löschangriffes, wurde auch feuerwehrtechnisches Wissen abgefragt. Nicht zuletzt mussten die Kameradinnen und Kameraden beweisen, dass auch die Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Ersten Hilfe perfekt sitzen. Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem „Wettkampf“ wurden noch viele schöne Stunden bei strahlendem Sonnenschein verbracht. Immer wieder eine gute Möglichkeit, um mit anderen Feuerwehren aus dem Kreisgebiet Kontakt aufzubauen und zu pflegen.

Im August dieses Jahres wurde die Einheit erneut stark durch die Brandsicherheitswachen beim Big Day Out 10.0 gefordert.

Über vier Tage lang sorgten die Angehörigen der Feuerwehr zusammen mit anderen Hilfsorganisationen rund um die Uhr für die Sicherheit der Festival-Besucher. Unzählige Stunden wurden sowohl auf dem Camping- als auch am Festivalgelände am Bürgerhaus erbracht.

Neben diesen zahlreichen Veranstaltungen fanden im Laufe des Jahres zahlreiche Übungen statt. „Verkehrsunfall - Pkw gegen Baum“ lautete im Herbst das Einsatzstichwort bei einer gemeinsamen Übung des Löschzuges Anröchte und der Jugendfeuerwehr

Zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden des zweiten Zuges fanden zwei Großübungen auf dem Dienstplan. Bei der Frühjahrsübung lag der Schwerpunkt auf den besonderen Gefahren einer Biogasanlage. Es gab drei Abschnitte, die abgearbeitet werden mussten: Neben der Brandbekämpfung ging es ebenfalls um die Gefahren des Gasaustrittes sowie um den sach- und fachgerechten Umgang mit den elektrischen Anlagen. „Da wir nicht alltäglich mit Biogasanlagen zu tun haben, konnten einige wichtige Erkenntnisse aus der Übung abgeleitet werden“, resümierte die Löschzugführung anschließend zufrieden.

Bei der Herbstabschlussübung im September wurde ein Großbrand eines Gewerbebetriebes im Anröchter Ortskern angenommen: Mehrere Menschen waren in einer stark verrauchten Halle vermisst. Bei dem Planspiel wurde ebenfalls die Wasserversorgung an dem Standort getestet. Neben der Zusammenarbeit der beiden Löschzüge wird durch diese Übungen auch die Kameradschaft immer wieder gestärkt.



## LÖSCHZUG 2

### BESTEHEND AUS ALTENGESKE, BERGE UND MELLRICH



Schon wieder ist das Jahr fast vorbei und man hält Rückblick auf die vergangenen Monate.

Zwar gab es keine Großeinsätze, die von den Gruppen Altengeseke, Berge und Mellrich gestemmt werden mussten, doch gab es zahlreiche Aktivitäten, die wir als Zug bzw. in den einzelnen Gruppen zu absolviert hatten.

Zur alljährlichen Zugübung fanden wir uns in diesem Jahr in Mellrich zusammen. Am Gebäude der Raiffeisen wurde ein Brandeinsatz mit den derzeit 4 Löschfahrzeugen, die beiden LF10 aus Altengeseke und Mellrich sowie KLF und LFKats aus Berge durchgeführt. Nach der Übung wurde die Übung am Gerätehaus in Mellrich besprochen.

Die Frühjahrsübung der Gesamtheit wurde durch Mitglieder des LZ2 vorbereitet. Übungsziel war die Biogasanlage Bürger in Ostheide bei Altenmellrich am Rande des Gemeindegebiets. Hier waren neben der Anfahrt in einen der entlegensten Winkel der Gemeinde Anröchte elektrische Gefahren an den Generatoren sowie ein Brand im Lagerbereich des Gärsubstrates abzuarbeiten. Erschwert wurde die Einsatzsituation durch die Verrauchung und das angenehm ausströmende Biogas. Aber auch das Wetter erleichterte das Übungsgeschehen nicht. Daher wurde auf das Verlegen einer weiten Wegestrecke, die im Realeinsatz zwingend erforderlich gewesen wäre, verzichtet. Den Rückblick auf den Einsatz hielten die Einsatzkräfte dann in gemeinsamer Runde am Altengeseker Standort.

Im Sommer stellte wieder der Big-Day-Out in Anröchte die Angehörigen des Löschzuges 2 vor entsprechende

große, personelle Herausforderungen. Sie wurden gemeistert und die Dienste konnten komplett mit eigenen Kräften abgedeckt werden.

Ein paar Wochen später stand die Herbstabschluss-Übung, die in und an einem kabelverarbeitenden Industrie-Betrieb in Anröchte durch den Löschzug 1 vorbereitet wurde, statt.

Normalerweise wäre mit diesen Übungen das Jahr abgeschlossen gewesen, diesmal jedoch nicht. So fand am Wochenende mitten in den Herbstferien eine Waldbrandübung des Kreises Soest im Warsteiner Wald bei Hirschberg statt. Hierbei wurden die beiden LF10 aus Altengeseke und Mellrich im Wasserversorgungszug eingebunden. Während diese beiden Gruppen nur am Samstag Eindrücke auf diese Einsatzlage gewinnen konnten, waren die Berger Kameraden über die Einbindung in das Katastrophenschutzkonzept bis zum Sonntag vor Ort.

Ein neues Fahrzeug, das verstärkt überörtlich eingesetzt werden kann, fordert auch Bereitschaft zur überörtlichen Aus- und Weiterbildung und entsprechendes Mitwirken.

Nach den Herbstferien startete der neue Grundlehrgang für unseren Nachwuchs. Aus allen drei Standorten fanden sich mehrere junge Interessenten, die zukünftig bei uns mitmachen möchten.

Welche Einsätze, Übungen bzw. besonderen Aktivitäten an und in den Standorten durchgeführt wurden, finden Sie in den folgenden Berichten aus Altengeseke, Mellrich bzw. Berge.



## LÖSCHGRUPPE ALTENGESKE

### VIELFÄLTIGEN EINSATZ GEZEIGT!



Im Einsatzbuch der Löschgruppe Altengeseke summieren sich im zurückliegenden Jahr insgesamt 14 Alarmierungen. Das Spektrum der Einsätze spannte sich von der Tierrettung über technische Hilfeleistungen nach Unwetterschäden oder Verkehrsunfällen, die Beseitigung von Ölspuren bis hin zur Brandbekämpfung und verschiedenen Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen. Dabei sorgten die Kameraden stets für die Sicherheit der Teilnehmer.

Selbstverständlich nahmen auch der Übungsbetrieb und einsatzunabhängige Aufgaben einen breiten Raum bei den Brandschützern ein. Es wurden im Verlauf des Jahres verschiedenste Themen bearbeitet. Je nach Übungsthema wurden die Unterrichtsinhalte in Form von theoretischen Beiträgen oder auch in praktischen Übungen, vermittelt. Zusätzlich erledigte die Löschgruppe die jährlich wiederkehrenden Aufgaben, wie zum Beispiel die Hydrantenschau oder Brandsicherheitswachen. Insgesamt standen 40 Übungsabende auf dem Dienstplan.

Einsatz zeigten die Löschgruppenangehörigen auch auf Gemeinde- und Kreisebene: Die Kameraden waren bei den alljährlichen Unterweisungen, wie unter anderem bei der Vermittlung der Unfallverhütungsvorschriften

(UW) oder der Fahrerunterweisungen, mit von der Partie. Ebenso nahm man an fünf überörtlichen Übungseinsätzen und den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes in Möhnesee/Körbecke erfolgreich teil. Auf Kreisebene hat die Löschgruppe an der ganztägigen Waldbrandübung in Warstein-Hirschberg im Oktober teilgenommen.

Eine wichtige Rolle innerhalb der Löschgruppe spielte die Aus- und Weiterbildung. Die sich bietenden Möglichkeiten nutzten zahlreiche Einsatzkräfte. Erfolgreich besucht wurden: Die Multiplikatoren Ausbildung Digitalfunk (Rettungszentrum Soest), die Unterweisung für Atemschutzgeräteträger (Anröchte), ein Maschinistenlehrgang auf Kreisebene.

Außerdem nutzte man eine Führungskräftefortbildung am Institut der Feuerwehr (IDF) in Münster und einen Lehrgang für Sprechfunker in Anröchte. Ebenfalls stand die Ausbildung zum Truppführer (F2-Lehrgang) auf dem Plan.

Keine Frage, dass sich die Kameraden auch innerhalb ihres Heimatdorfes immer wieder engagieren, um das Vereins- und Dorfleben bei verschiedenen Veranstaltungen zu unterstützen und zu pflegen.



## LÖSCHGRUPPE BERGE

### NEUES FEUERWEHRHAUS FÜR BERGE VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN

Das Jahr 2019 war für die Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Berge ein ruhiges Jahr in Bezug auf die Einsatzzahlen. Mit Stand am 17. November 2019 waren sechs Einsätze zu verzeichnen, wovon allein vier Alarmierungen der Technische Hilfeleistung galten. Beim Big Day Out im August wurden von der Berger Einheit verschiedene Dienste beziehungsweise Brandsicherheitswachen in zahlreichen Stunden auf dem Festival- und dem Campinggelände geleistet. Entsprechend wurde für die Sicherheit der vielen tausend Gäste gesorgt.

Sehr gespannt erwarteten alle Berger Einsatzkräfte die Ratssitzung im April des Jahres, bei der zahlreiche Kräfte persönlich anwesend waren. Einstimmig votierten die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP für die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses in Berge. Gleichzeitig beschloss die Politik den Planungsentwurf, den die Anröchter Architektin Silvia Born erarbeitet hat.

Rundum zufrieden verließen am Ende der Sitzung alle Kameradinnen und Kameraden den Sitzungsraum im Rathaus, wohl wissend, dass in den kommenden Wochen und Monaten viel Arbeit in Bezug auf die Planungsphase und letztendlich zur Realisierung der Baumaßnahmen auf die Wehr- und Löschgruppenführung sowie aller Aktiven der Löschgruppe zukommt. Der erste Spatenstich erfolgt Anfang des Jahres 2020.

Trotz aller Freude hierüber musste jedoch auch der normale Feuerwehr-Alltag weitergeführt werden.

Während der regelmäßig stattfindenden Dienstabende bildeten sich die Kameradinnen und Kameraden um Löschgruppenführer Philipp Tillmann und dessen Stellvertreter Dieter Heinrichsmeier immer wieder in Theorie und Praxis weiter. Besonders erwähnt seien die gemeinsamen Übungseinheiten des ABC-Zuges IV, welcher sich aus Einheiten der Feuerwehr Anröchte (LG-Berge + LZ I), Rüthen und Warstein-Belecke zusammensetzt. Gemeinsam vertieften dabei die Brandschützer immer wieder ihr Wissen im sach- und fachgerechten Umgang mit den verschiedenen Gefahrstoffen.

In guter Erinnerung bleibt einigen Kräften auch die große Waldbrandübung im Raum Warstein-Hirschberg im Oktober, an der insgesamt zirka 600 Rettungskräfte teilnahmen. Sechs Berger Brandschützer waren mit dem LF-KatS (Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz) zusammen mit Kräften der 5. Feuerwehrbereitschaft (Stadt Hamm und den Kreisen Soest und Unna) des

Regierungsbezirk Arnberg an der Großübung beteiligt. Dieser Bereitschaft gehört die Feuerwehr Anröchte Löschgruppe Berge seit der Zuteilung des LF 20-KatS durch das BBK (Bundesamt für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz) an.

Die traditionelle Zugübung des Löschzuges II am Abend des Gründonnerstags fand in diesem Jahr in Mellrich statt. Als Übungsobjekt diente die dort ansässige Genossenschaft. Erfreulich war erneut die starke Übungsbeteiligung aller Löschgruppen, die so auch das Mit- und Füreinander stärkte.

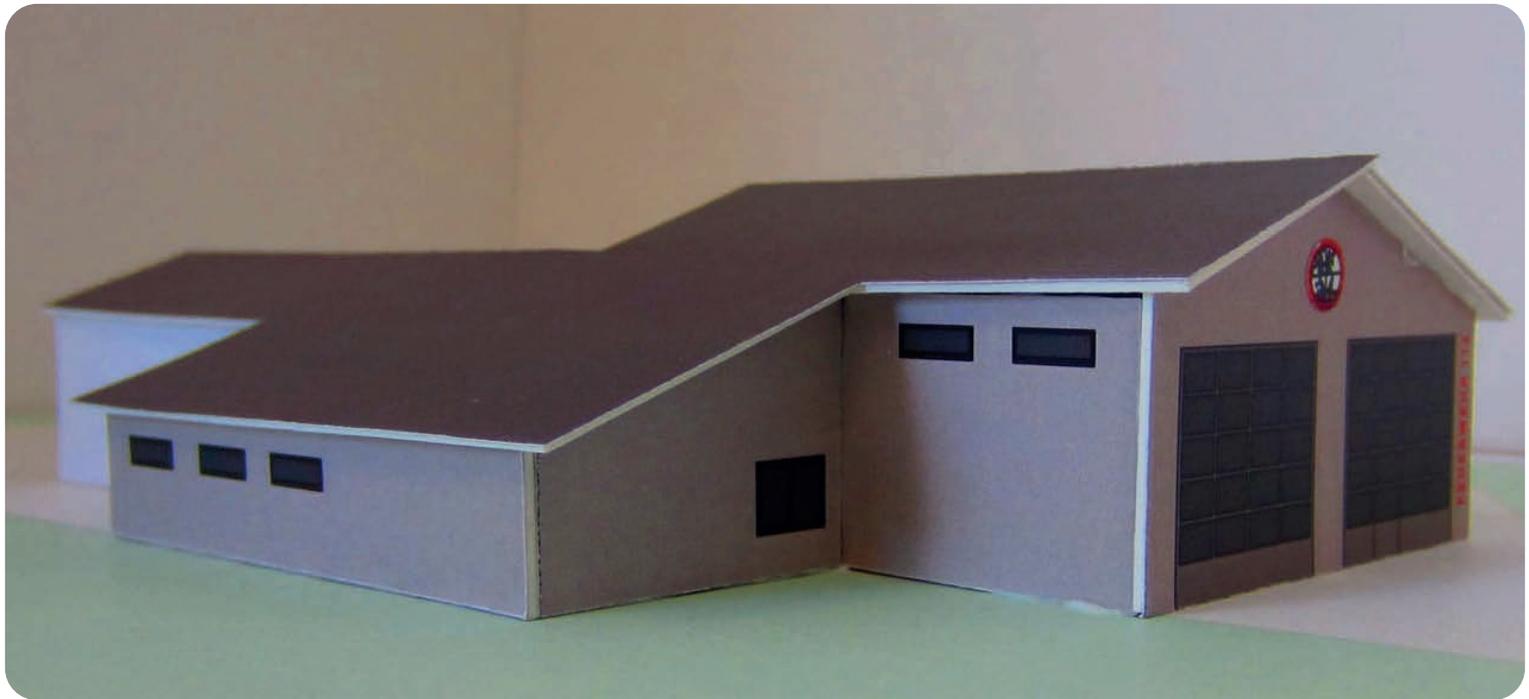
Fester Bestandteil im Dienstplan waren abermals die gemeinsamen Vortragsabende der Gesamtwehr in den Wintermonaten, wie z. B. der Unfallverhütungsvorschriften (UVV) - Vortrag, die Fahrerunterweisung sowie die Besuche der Atemschutzstrecke in Soest, die eine hohe Herausforderung bildet, um auch wirklich im Ernstfall fit zu sein. Weitere Erfahrungen und Erkenntnisse wurden bei der Herbstabschlussübung der Gesamtwehr gesammelt, die bei der Firma INDAPP, Anröchte, stattfand.

Seitens der Löschgruppe Berge nehmen aktuell vier Anwärter seit Mitte Oktober am neuen Ausbildungslehrgang zum Feuerwehrmann teil.

Der Bedarf an Aus- und Weiterbildung der Kameraden spiegelt sich zudem im Besuch verschiedener Seminare und Lehrgänge wider. Mit bestandenem Brandmeister-Lehrgang steht Daniel Böckmann der Löschgruppe als weitere Führungskraft zur Verfügung. Eine Gruppe nahm erfolgreich an den Leistungsnachweisen in Erwitte teil.

Aber was wäre eine Löschgruppe ohne Kameradschaftspflege und ohne Kameradschaftssinn? Das wurde besonders beim traditionellen Fastnachtssingen sowie beim Ausflug nach Fulda gepflegt, wo u.a. das dortige Feuerwehr-Museum besichtigt wurde.

Stellte die Löschgruppe Berge in den vergangenen Jahren zahlreiche Schützenkönige aus ihren Reihen, so wurde das in diesem Jahr sogar noch übertroffen. Kamerad Marcel Volmer und Kameradin Pauline Böckmann stehen aktuell als König und Königin an der Spitze der Schützengesellschaft St. Michael Berge. Keine Frage, dass zahlreiche Kameradinnen und Kameraden am Schützenfest-Montag angetreten waren, um dem Königspaar zu gratulieren und zusammen einige fröhliche Stunden in geselliger Runde zu verbringen.



## LÖSCHGRUPPE MELLRICH

### ÜBUNGEN IN THEORIE UND PRAXIS



Insgesamt wurde die Löschgruppe Mellrich im Jahr 2019 zu 25 Einsätzen gerufen. Die Spektrum der Hilfeleistungen spannte hier unter anderem vom klassischen Brandeinsatz, über die Technische Hilfe bei Hochwasser bis hin zur Hilfeleistung nach Unfällen. Um das schnelle sowie sach- und fachgerechte Eingreifen zu jeder Tages- und Nachtzeit zu gewährleisten, wurde in den Wintermonaten vorwiegend die Theorie geschult.

Angeleitet durch einen kompetenten Fachreferenten wurden die theoretischen und praktischen Kenntnisse bei der Ersten Hilfe aufgefrischt. Ebenso stand das Thema Digitalfunk auf dem Dienst- und Ausbildungsplan. Um hier in den Echtzeitbetrieb zu gehen, wurde ein Multiplikator beim Kreis Soest ausgebildet, der uns das Thema in Theorie und Praxis näher brachte. Dies als beste Vorbereitung auf den Feuerwehralltag.

Die Mädchen und Jungen des Gemeindekindergartens Mellrich wurden im Feuerwehrhaus begrüßt. Für den Nachwuchs hatte man eine altersgerechte Brandschutz-erziehung vorbereitet. Dabei lernten die Kinder unter anderem, wie man einen Notruf über die Nummer 112 absetzt. Spannend fanden es die jungen Gäste, als ihnen das Feuerwehrhaus und natürlich das Einsatzfahrzeug vorgestellt wurde.

Bei einigen praktischen Übungen wurde das Wissen und Können erweitert. Im Frühjahr fand auf Gemeindeebene ein Übungseinsatz an einer Biogasanlage in Altenmellrich statt. Dabei stand vornehmlich die Menschenrettung und Absicherung im Vordergrund. Es wurde unter Vollschutz Menschenrettung vorgenommen. Eine weitere Aufgabe war, die Gaskonzentration zu messen und angenommene Leckagen zu beseitigen.

Die jährliche Gemeinschaftsübung des Löschzuges II, den die Löschgruppe Mellrich mit den Einheiten aus Altengeseke und Berge bildet, fand in Mellrich statt.

Als interessantes Übungsobjekt diente eine der großen Hallen der Mellricher Genossenschaft: Das Übungsszenario sah eine starke Verrauchung des Gebäudes vor.

Es wurden, so das Planspiel, mehrere Personen vermisst, die unter Atemschutzeinsatz gerettet wurden. Ein Übergreifen des angenommenen Brandes auf angrenzende Gebäude wurde durch eine Riegelstellung verhindert.

Im Oktober stand ein Treffen mit den Freunden von der Löschgruppe Schmerlecke auf dem Dienstplan. Die gemeinsame Übung wurde von der Löschgruppe Mellrich ausgearbeitet: Die Ausgangslage bildete ein Brand mit vermissten Personen, die von Kindern der Kinderfeuerwehr dargestellt wurden. Einsatzort war ein landwirtschaftlicher Betrieb in Altenmellrich.

Die sehr beengten Verkehrswege und das äußerst verwinkelte Gebäude mit Pferdeställen erschwerten den Rettungseinsatz. Die Zusammenarbeit klappte gut, so dass alle vermissten Menschen zügig gerettet wurden.

Auch nahm die Löschgruppe an der Herbstabschlussübung bei der Firma Indapp in Anröchte teil.

Im Mai wurde Kamerad Willi Levenig zu seinem Goldjubiläum in Reihen des Schützenvereins Mellrich-Waltringhausen gratuliert.

Überraschenderweise wurde sein Enkel Lars Vätter am Montag „grüner König,“ so dass es weiteren perfekten Anlass zur Gratulation gab.



## TAMBOURCORPS BERGE

### EIN EREIGNISREICHES JAHR



Traditionsgemäß eröffnen die Instrumentalisten des Tambourcorps Berge das jeweils neue Jahr mit einem Auftritt bei der Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte, die immer am ersten Freitag im Januar im Bürgerhaus stattfindet. Mit vielen bekannten Klängen setzen die Berger die musikalischen Akzente und trugen zur „Unterhaltung nach Noten“ bei. Bevor im März die Generalversammlung tagte, fand eine Tagung der Musiker statt, dabei ergründete der Vorstand den Rückhalt aus deren Reihen.

Die Zukunft der Vereinigung, die seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Feuerwehr Anröchte ist, wurde nachfolgend im Verlauf der besagten Generalversammlung eingehend besprochen. Dabei suchte man nach guten Möglichkeiten, um die bestehenden Probleme zu lösen. In der Runde wurde unsere Flötistin Birigt Böckmann für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt; dies verbunden mit Dank und Anerkennung.

Ein musikalisches Freundschaftstreffen wurde Ende März in Vosswinkel besucht. „Wir verbrachten dort einen schönen Tag mit einem kleinen Gemeinschaftsspiel und mit einem klingenden Umzug“, hieß es dazu. Zu Ostern begleitet das Korps die Mitglieder der Schützen-gesellschaft St. Michael Berge von der Pfarrkirche bis zum Schützenhaus. Dort schloss sich ein gemütlicher Dämmerchoppen an. Klare Sache war für die Musikerinnen und Musiker auch, dass sie das Aufstellen des Maibaums, erstmals vom neugegründeten Sportverein organisiert, am Sportplatz mitgestalten. Es erklangen Märsche und Lieder. Mit vielen bekannten Melodien

begrüßte das Tambourcorps auch wieder den Monat Mai. Wie gewohnt, wurde das traditionelle „Maiwecken“ begleitet.

Erneut ging es im Juni nach Voßwinkel, um dort mit unseren musikalischen Freunden ihr Schützenfest zu feiern. Wie jedes Jahr begleiten die Feuerwehr-Musiker den Schützenumzug durch den schönen Ort. Auch präsentierte man sich am nachfolgenden Gemeinschaftsspiel.

Der Tagesausflug, um die Gemeinschaft zu stärken, führte im Verlauf einer Wanderung nach Robringhausen. Zu Gast war man dort bei den musikalischen Mitgliedern aus Reihen der Familie Böckmann. Zum Teilnahme am 325-jährigen Jubelfest des Schützenvereins Bad Westernkotten war das Korps eingeladen und gab seine musikalische Visitenkarte besonders im Verlauf des vielbestaunten Festzuges, der sich durch den Kurort schlängelte, ab.

Ende August hatten die Spielleute dann ein richtiges Heimspiel! Zusammen mit der Dorfgemeinschaft, der Schützengesellschaft St. Michael Berge und den anderen Musikern aus der Umgebung feierte man Schützenfest. Klar, dass während der Feiertage viel musiziert wurde. Zusammen mit dem Musikverein Anröchte intonierte das Korps perfekt den Großen Zapfenstreich. Für das Dorf engagierten sich die Spielleute ebenfalls im November, als es galt, den Laternenumzug zum kirchlichen Fest des Hl. St. Martin zu begleiten. Nicht nur die Kinder freuten sich anschließend über einen leckeren Stutenkerl, sondern auch die Mitglieder des Tambourcorps. Auch dies ist längst eine geschätzte Tradition!



## JUGENDFEUERWEHR

### EIN SPANNENDES JAHR FÜR DIE JUGENDLICHEN UND BETREUER



Im Verlauf des Jahres 2019 haben sich die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Anröchte zu rund 50 Übungsdiensten, ein stolze Zahl, getroffen, bilanzierte Jugendfeuerwehrwartin Anna Schiller. Auf dem Dienstplan standen neben der Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften und der Fahrzeug- und Gerätekunde auch das Erlernen von Knoten und Stichen. Weiterhin gab es Übungsabende zum Thema ABC und Technische Hilfe, aber auch Spiel und Spaß kamen in diesem Jahr nicht zu kurz.

Im Mittelpunkt stand wieder das traditionelle Pfingstzeltlager, welches in diesem Jahr in Welper stattfand. Hier mussten die Mädchen und Jungen während der vier Tage ihr Können in sportlichen und feuerwehrtechnischen Wettkämpfen unter Beweis stellen und zeigten gute Leistungen.

Während der Sommerferien ging es für insgesamt 15 Jugendliche und zwei Betreuer auf die Ostseeinsel Rügen. Diese Ferienfreizeit wurde wieder durch die Kreisjugendfeuerwehr organisiert und hat für alle ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Zeltplatz lag direkt an der Ostsee, sodass den Jugendlichen und ihren Betreuern an einem eigenen Strandabschnitt viele Freizeitbeschäftigungen angeboten wurde. Weiterhin wurde unter anderem der Nationalpark Jasmund mit seinen Kreidefelsen besichtigt, aber auch ein Ausflug in die Hansestadt Rostock und der Besuch der Störtebecker Festspiele durfte während der acht Tage nicht fehlen.

Zum Ende der Sommerferien haben wir uns zu einem gemütlichen Grillabend mit einem Lagerfeuer, Stockbrot und einer Nachtwanderung durch den Anröchter Wald getroffen.

Ebenfalls stand in diesem Jahr die Besichtigung der Kläranlage in Anröchte und ein Bummel durch Soest während des Aufbaus der Allerheiligenkirmes auf dem Programm. Dabei lernten die Nachwuchsbrandschützer die Kirmes mal von einer ganz anderen Seite kennen.

Natürlich durfte auch der Besuch im Waldfreibad in den heißen Sommerwochen nicht fehlen.

Bei einem gemeinsamen Übungsabend mit dem Löschzug Anröchte hatten die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, mit Unterstützung das erste Mal an einem verunfallten Personenwagen den Einsatz von Schere und Spreizer kennen zu lernen.

„Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützen wir auch in diesem Jahr die JZI während des Big Day Out auf dem Campingplatz“, lässt Anna Schiller nicht unerwähnt.

Das Jahr hat die Jugendfeuerwehr wieder mit dem traditionellen Wichteln und DVD gucken in der Wohnung, sowie einem gemeinsamen Ausflug ins Kino ausklingen lassen.



## KINDERFEUERWEHR

### EIN ERFOLGREICHES ZWEITES JAHR!



Zu 57 Gruppenstunden, eine richtig gute Anzahl, haben sich die drei Mädchen und 15 Jungen der Kinderfeuerwehr im zurückliegenden Jahr getroffen. Dabei zeigte der Nachwuchs stets großen Eifer. Auf dem Dienstplan standen neben den Gruppenstunden, Vorbereitung auf die zum Erhalt des Abzeichens „Kinderflamme“, auch die fundierte Brandschutzerziehung sowie Rettung einer Puppe aus einem Gefahrenbereich. Die Grundkenntnisse in Erste Hilfe wurden „ganz kinderleicht“ vermittelt. Auch alltägliche Themen wie Verkehrserziehung (Wie kleide ich mich im Herbst, um erkennbar zu sein?), das Kennenlernen der Beschilderung an den Straßen sowie das Erkennen von Rettungszeichen standen auf dem Übungsplan. Das Ganze wurde verbunden mit dem Erkunden von Anröchte, um die Kinder auf Schilder in ihrem direkten Umfeld aufmerksam zu machen. Unterwegs wurde auch in der Eisdielen Station gemacht. Nicht nur das spielerische Lernen war wichtig, sondern auch der Spaß im Team. Einen der heißesten Tage im zurückliegenden Sommer konnten die Mädchen und Jungen im aufgebauten Pool genießen. Zum Highlight wurde an diesem Tag eine Wasserrutschbahn, Erfrischung und Spaß pur!

In den Herbst- und Winterwochen im Jahr 2019 traf man sich in den eigens eingerichteten Räumen der Jugendfeuerwehr, locker „Wohnung genannt“, im Feuerwehrhaus an der Robert-Koch-Straße. Beim Basteln mit Salzteig und Backen in der Adventszeit bereiteten sich die Mädchen und Jungen auf das Weihnachtsfest vor. Nicht

zuletzt hatten die Kinder viel Vergnügen während eines speziellen „Feuerwehrkinoabends“. Dazu gab's natürlich stillecht auch Popcorn und kühle Getränke. Zum Abschluss des Jahres besuchte die Kinderfeuerwehr den heimischen Flughafen Paderborn-Lippstadt, um die dort stationierte Flughafenfeuerwehr kennenzulernen. Da war richtiges Staunen angesagt. Eine andere Gruppe fuhr nach Soest, um im Rettungszentrum am Boleweg die Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes unter die Lupe zu nehmen. Beste Gelegenheit, um dort eines der Themen, mit denen sie sich in den Gruppenstunden beschäftigt hatten, live zu erleben. Ein Beispiel dazu? „Wie setze ich einen Notruf über die Rufnummer 112 richtig ab?“

Ein weiteres Hauptaugenmerk des engagierten Betreuerenteams um Gemeindejugendfeuerwehrwartin Julia Robinson lag in der erstmaligen Vorbereitung auf die Abnahme der Prüfung zum Erhalt der Kinderflamme in Bronze. Mit Simon Menke und Julius Grae wurden damit die ersten Kinder mit dem Abzeichen Bronze der Kinderflamme im Sommer an die Obhut der Jugendfeuerwehr übergeben. Tolle Nachricht: „Insgesamt haben alle 18 Kinder die Prüfung für das Abzeichen in Bronze bestanden.“

Nach den Sommerferien konnten sieben neue Kinder aufgenommen werden, die sich in der Gemeinschaft recht wohl fühlen. Aktuell zählt die Kinderfeuerwehr 18 Angehörige, ebenso lang ist derzeit Warteliste.



# GEMEINDEFEUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V.

## MIT EINER SPENDE DIE FEUERWEHR ANRÖCHTE UNTERSTÜTZEN

Zweck des Gemeindefeuerwehrverbandes ist es, Gelder, Dienstleistungen und Sachspenden zu sammeln, um diese der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Gerade im Hinblick auf die kommunale Finanzlage wird unser Verein in Zukunft mehr denn je gefordert sein, möglichst erfolgreich tätig zu sein.

Unsere Unterstützung für unsere Feuerwehr kommt an. Höflich möchten wir Sie bitten, uns durch Ihre persönliche Spende bei der Vielzahl der Aufgaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Alle eingehenden Spenden werden quittiert und können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Fragen können Sie sich gern bei uns melden!

Mit herzlichem Dank

**Der Gemeindefeuerwehrverband**

*Bitte nachstehende Erklärung ausgefüllt zurücksenden an:*

*Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V.  
Robert-Koch-Straße 1  
59609 Anröchte*

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte ab sofort den Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. unterstützen.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Zutreffendes ankreuzen: <input type="checkbox"/>	
<p>Die Spende/der Mitgliedsbeitrag von jährlich</p> <p><input type="checkbox"/> 10,- €</p> <p><input type="checkbox"/> € (Betrag in beliebiger Höhe)</p> <p>soll bis auf Wiederruf von meinem Konto</p>	<p>Die Spende soll für</p> <p><input type="checkbox"/> den Löschzug Anröchte</p> <p><input type="checkbox"/> die Löschgruppe Altengeseke</p> <p><input type="checkbox"/> die Löschgruppe Berge</p> <p><input type="checkbox"/> die Löschgruppe Mellrich</p> <p><input type="checkbox"/> die Jugendfeuerwehr</p> <p><input type="checkbox"/> die Kinderfeuerwehr</p> <p><input type="checkbox"/> zur allgemeinen Verwendung</p>
IBAN	genutzt werden.
BIC/Geldinstitut	Datum/Unterschrift
abgebucht werden.	